

# Elbeblatt und Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsbücher sowie die Stadtrathe zu Riesa und Strehla.

Druck und Verlag von E. F. Grellmann's Erben in Riesa.

Nr. 28.

Freitag, den 5. April

1872.

Dieses Blatt „Elbeblatt und Anzeiger“ erscheint in Riesa wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags, und kostet vierteljährlich 10 Rgr. — Bestellungen werden bei jeder Postanstalt in unfern Expeditionen in Riesa und Strehla sowie von allen unfern Boten entgegen genommen. — Zu Annahme von Annoncen sind ferner benachrichtigt Haasenstein und Vogler in Hamburg-Altona, Leipzig und Frankfurt a. M., R. Kasse in Leipzig, F. W. Saalbach in Dresden und Eugen Gort in Leipzig.

Die vielen Verluste, die wir durch Creditirung der Inseratengebühren gehabt haben, veranlassen uns, die geehrten Einsender von Inseraten zu bitten, die Kostenbeträge für dieselben gleichzeitig mit beizulegen. Wir berechnen die dreispaltige Corpuzzeile à 12 Silben mit 1 Rgr.

Expedition des Elbeblattes & Anzeigers.

### Bekanntmachung.

Die Brandkassenbeiträge pr. 1. Termin 1872 sind nach 2 Pfennigen von jeder Brandkassen-Einheit spätestens bis zum 15. April l. J.

an die hiesige Stadtsteuer-Einnahme zu entrichten.  
Riesa, am 1. April 1872.

Der Stadtrat h.  
Steger.

Einladung zur Generalversammlung der Gründer des Bezirksarmen-Arbeitshauses zu Strehla  
Sonntag, den 14. April, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zu Borna.  
Die Direction: von Schönberg.

### Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Gohrisch sollen

den 13. April 1872, von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Gohrischer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

4 Raumbubimeter Rollen, Nr. 320 und 321, in den Forstorten:  
500 Kiefern Langhausen, Nr. 670 — 1070, Steinsbreite und am Gohrisch,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigern den Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Gohrisch zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung Gohrisch, am 28. März 1872.  
Gras. Hoch.

### Tagesgeschichte.

Riesa. Nach einem vor Kurzem ergangenen Erlasse des Kriegsministeriums dürfen fortan bei der Cavallerie nur noch Freiwillige angenommen werden, welche sich zu einer vierjährigen Dienstzeit bei der Standarte verpflichten. Die Vergünstigungen, welche sie dafür genießen, bestehen darin, daß sie nur drei statt fünf Jahre der Landwehr angehören, nach der Entlassung von den Übungen der Reserve befreit bleiben und während des vierten Jahres die Capitulantenzulage von monatlich 15 Sgr. erhalten.

Riesa. Ueber den Elbe-Spreekanal, dessen Bau bereits in der nächsten Zeit beginnen soll, erfahren wir aus dem von der sächsischen Staatsregierung an den Landtag gerichteten Decret folgende Einzelheiten. Die neu zu gründende Wasserstraße soll bei dem Dorfe Jabel unterhalb Meißen die Elbe verlassen, von da ab den Gröbeler Kanal benutzen, über Liebenwerda, Tröbitz und Schlieben das Gebiet der schwarzen Elster durchschneiden, den Höhenzug bei Baruth mittelst 20 Schleusen übersteigen, von Teupitz ab die dort vorhandenen kleinen Seen benutzen, endlich durch die Dahme in die Seen bei Königswusterhausen und 4 1/2 Meilen vor Berlin in die bereits schiffbare Spree gefahrt werden. Die Länge der projectirten Wasserstraße Dresden-Berlin beträgt 27 Meilen, von denen auf die Elbe 4,25, auf die Spree 4,25, auf den eigentlichen Kanal 18,5 Meilen kommen. Von letzteren sind, da der Gröbeler Kanal in einer Strecke von 0,75, die Wasserstraße von Teupitz bis Königswusterhausen in einer Ausdehnung von 2,75 Meilen benutzt werden sollen, nur 15,05 Meilen in einem für Kanalanlagen meist sehr günstigen Terrain neu zu bauen. Nach den Vermessungen und Vorkanalisirungen sind die sämtlichen Baukosten mit Einschluß der Erwerbungen des Grund und Boden

und der sonstigen Entschädigungen in runder Summe auf 7 Millionen Thaler berechnet worden. Die projectirte Wasserstraße kürzt den Wasserweg zwischen Dresden und Berlin um mehr als die Hälfte, um 35 Meilen, ab und ermöglicht daher eine weit kürzere Reisezeit der Transportgüter, die mit Hilfe der Reittenschleppschiffahrt oder der Remorqueurs auf 3 bis 5 Tage herabgesetzt werden kann. Vor Allem darf für den projectirten Canal Bedacht genommen werden auf den Transport von Brennmaterialien und zwar von böhmischen Braunkohlen und sächsischen Steinkohlen, von Sandsteinen der sächsischen Schweiz, von Bau- und Düngelack, von Düngemitteln, von Producten der Landwirtschaft, Schlachtvieh &c.

Dresden. Der Artilleriemajor Verwornner soll einen Ruf als Professor der Mathematik an die Kriegsakademie in Berlin erhalten haben.

Dresden. Die Tischlergehilfen Dresdens und der umliegenden Dörfer haben die Arbeit eingestellt. Die Forderung der Gehilfen besteht in einer Erhöhung des Lohnes um 25 pCt., während die Principale nur eine solche um 15 pCt. zugestehen zu können glauben; besonders mit Rücksicht darauf, daß während der letzten 5 Jahre eine Lohnerhöhung für die Tischlergehilfen um 30 pCt. bereits stattgefunden hat. Außerdem verlangen die Gehilfen die 10stündige Arbeitszeit mit Einschluß der halbstündigen Frühstück- und Besperrzeit, während die Principale mit Einschluß dieser freien Zeit auf 11 Stunden täglicher Arbeitszeit bestehen. Ein weiterer Differenzpunkt ist die Haltung von Arbeitsarten, welche die Arbeitgeber fordern, die aber von den Arbeitern abgelehnt werden. Auch sträuben sich die Arbeiter gegen eine Werkstattordnung.

Eine Verhinderung der Leipziger Universität, der Geh. Medicinalrath Dr. med. Rudolph, ist seit heute

das goldene Jubeljahr seiner medicinischen Promotion, nachdem er schon 1871 das fünfzigste Jahr seiner Habilitation und ein Jahr früher das Magisterjubiläum gefeiert hat.

Am 31. März Abends vergnügten sich in einer in Eutritsch bei Leipzig gelegenen Restauration mehrere Leipziger Gewerbetreibenden beim Kartenspielen. Plötzlich lief einer der Betheiligten aus der Stube hinaus in den Garten und sang, jedenfalls in Folge einer eingetretenen momentanen Geistesstörung, an, sich seiner Kleidungsstücke zu entledigen. Einem seiner Freunde, der ihm nachgeheult war, gelang es, den Aufgeregten zu beruhigen und zu veranlassen, mit ihm gemeinschaftlich in einer Droschke nach Leipzig zurückzufahren. Unterwegs stellte sich jedoch bei dem Kranken erneute Geistesstörung ein, er sprang aus dem Wagen, entledigte sich abermals seiner Kleidung und ver setzte seinem Freunde, der ihn wieder zu beruhigen suchte mehrere Messerstiche. Anderen inzwischen hinzugekommenen Personen gelang es endlich, den Rasenden zu bewältigen und mittelst Droschke nach dem Stadtkrankenhaus zu befördern. Leider sollen die Verletzungen, welche der Kranke seinem Freunde zugefügt hat, so erheblich sein, daß der Letztere durch eine zweite Droschke ebenfalls ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Berlin, 2. April. Nach der letzten Notiz über die Ausprägung von Reichsgoldmünzen waren bis zum 16. März d. J. in den Münzstätten des deutschen Reiches in Zwanzigmärkten 55,918,480 Mark zur Ausprägung gelangt. In der Zeit vom 17. bis 23. März d. J. sind ferner in solchen Städten geprägt in Berlin 4,827,120 Mark, in Hannover 1,468,000 Mark, in Frankfurt am Main 1,319,520 Mark, in München 820,220 Mark, in Stuttgart 173,800 Mark, in Dresden 811,240 Mark und in Karlsruhe 250,240 Mark, zusammen 10,670,060 Mark. Die

Gesamtausdrückung stellt sich daher bis 23. März d. Js. auf 66,583,054 Mark.

Stuttgart, 2. April. Die Abgeordnetenkammer beschloß in ihrer heutigen Sitzung, die Regierung um Erwidung der Frage zu bitten, ob nicht der Turnunterricht unter Beachtung der besonderen Verhältnisse der einzelnen Gemeinden in den Volksschulen obligatorisch einzuführen sei.

Paris, 2. April. In dem Prozesse des Generals Trochu gegen den „Figaro“ lautet das Urtheil auf Freisprechung von der Anklage auf Verleumdung, dagegen erkannte die Jury auf Schmähung. Der Herausgeber des „Figaro“, Billemeant, und der Mitarbeiter dieses Blattes, Bitu, wurden zu je 1 Monat Gefängniß und 3000 Fres. Geldstrafe verurtheilt.

Paris. Die Prüfung des Postvertrages zwischen Frankreich und Deutschland ist von der betreffenden Commission der französischen Nationalversammlung beendet und der Vertrag genehmigt worden. Fourton ist mit der Redaction des Berichtes, welcher der Nationalversammlung nach ihrem Wiederzusammentritt sofort vorgelegt werden soll, beauftragt. Die Commission hofft, der Vertrag werde sofort discutirt werden, um am 1. Juni in Kraft treten zu können.

London. Die Regierung hat alle im Kriegsarsenal von Woolwich zum Anfertigen von Patronen verwendeten Mädchen entlassen; die ganze Patronenfabrik ist gegenwärtig geschlossen, und wenn sie wieder eröffnet wird, treten Jungen an deren Stelle. Ueberhaupt will die Regierung in Zukunft Frauenarbeit so wenig wie möglich verwenden.

Amsterdam, 31. März. Ganz Holland ist in festlicher Aufregung. Jede Stadt hat Feste angeordnet, Verteilungen an die Armen, Aufzüge, öffentliche Vorträge, Musik, Illumination, Feuerwerk. Das Mi-

itär-rückt in seinen Garnisonen zur Parade aus, der König begiebt sich mit offiziellem Glanze nach dem Städtchen Brielle und wird dabei den Grundstein legen zu einem Monumente; er kehrt auf seiner königlichen Yacht, begleitet von den Panzerschiffen seiner Flotte, zurück. Die ganze Festlichkeit gilt der staatlichen Unabhängigkeit von Holland und zunächst dem 300 Jahrestage einer an sich unbedeutenden Kriegsthat, dem siegreichen Ueberfalle des Städtchens Brielle auf der Insel Voorne am Ausflusse der Maas durch die Wassergräben.

(Eingefandt.)

Die in Leipzig erscheinenden „Annalen des gesammten Versicherungswesens“ bringen in ihrer Nr 13 folgende beachtenswerthe Notiz: **Empfehlenswerthes Beispiel:** Sind wir im Allgemeinen da etwas schwerfällig, wo mit der Reclame Bücher getrieben werden soll, so sind wir andererseits dort, wo offenbar das Reelle ohne Hintergedanken hervortritt, gern bereit, thätiglicher Coulanz unsere volle Aufmerksamkeit zu schenken. So freut es uns, heute die **Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart** auf diese Weise begrüßen zu können. Eine Försters-Wittwe bekennet dankbar, daß diese Anstalt in überaus coulanter und dabei auch schneller Weise, die Police ihres auf der Jagd und zwar durch Selbstentladung des Gewehres verunglückten Mannes vollständig honorirte. Solche Fälle erwerben der Versicherung Freunde und lassen Zweifelhafte schnell zu zum Entschluß kommen.

**Kirchennachrichten von Niesau u. Beyda.**  
Am Sonntag, Quasim. prediat in Niesau Vorm. 8 Uhr: D. Past. Böttcher (Abschiedspredigt.)  
Vorh. 7 Uhr hält Bericht u. Privatcomm.: Derf.

Nachm. 1 Uhr hält derselbe die Abschiedspredigt in Beyda.

**Kirchennachrichten von Strehla.**

Am Sonntage Quasimodogeniti hält Herr Oberpfarrer Thiele die Reichsandacht.

Getaufte im Monat März 1872.  
Mag Reinhold, Joh. Gottlob Raumann's, Hbarb. in Kleinrügeln, S. — Friedrich Ernst, der Emilie Auguste Kollau, S. — Friedr. Wilh. Hermann u. Amalie Bertha, Friedrich Wilhelm Friedemann's, Hbarb., Zwillinge. — Friedr. Emil, Herrn Karl Friedr. Treub's, ansäß. B. u. Raurers, S. — Ida Anna, Herrn Friedr. Wilhelm Trapp's, Gutsbes. in Glanzschwiz, T. — Auguste Marie, Herrn Friedr. Hermann Richter's, B. u. Wirtschaftsbef., T. — Johann Gottfried, Herrn Gustav Adolph Tränkner's, Rectors u. Organisten, S. — Auguste Marie, Friedr. Ernst Friedrich's, Hbarb., T. — Wilhelm Mag. Karl Wilh. Thämer's, Hattenarb., S. — Ernst Paul, Hrn. Ernst Moritz Hummich's, Gutsbes. in Reußen, S. —

Beerdigte im Monat März 1872.

Marie Helene, Hrn. Joh. Carl Darre's, Gasthofsbes. u. Fleischermeistrs., T., 1 J. 10 M. 2 T. alt. — Karl Otto, der geschiedenen Christiane Wilhelmine Möbius von Götzig, zur Zeit in Strehla, S., 2 M. 1 T. alt. — Herr Friedrich Wilhelm Bormann, ansäß. B., Zeug- u. Leinwebermeistr., 59 J. 11 M. 10 T. alt. — Jgfr. Alma Hedwig Liebe, Herrn Dr. med. August Hermann Liebe's, ansäß. B., sowie Advocaten, T., 21 J. 2 M. 24 T. alt. — Herr Friedr. Wilhelm Eichhorn, B. u. Glasfermeistr., 41 J. 8 M. 12 T. alt. — Herr Friedrich Hermann Pföhner, Uhrmacher, Herrn Joh. Christian Friedrich Pföhner's, ansäß. B., S., juv. 25 J. 3 M. 21 T. alt. —

**Ein Bildhauergehülfe**

erhält bei einem Wochenlohn von 7-8 Thlr. Sommer- und Winter-Beschäftigung und ist sofortiger Antritt erwünscht.  
R. Naumann, Bildhauer in Waldheim.

**L. W. Egers'scher Fenchelhonigextract.**  
Mit dem Wunsche, daß meine wenigen Worte mit dazu beitragen möchten, dem ausgezeichneten Präparate des Herrn L. W. Egers in Breslau immer mehr Verbreitung zu verschaffen, bezeuge ich, daß ich schon nach Gebrauch einer Flasche selbigen Präparats eines unangenehmen Lungenkatarrhs, verbunden mit einem keuchenden Husten, überhoben war. Es sollte in jeder Familie ein stetiger Vorrath dieses so vortrefflichen und einfachen Mittels sein, alsdann würde bei frühzeitigem Gebrauch manches Uebel verbannt sein.  
Barby, im Januar 1871.  
Otto Bismarck.  
Allein-Verkauf des sowohl bei Hals- und Brust-, wie bei hämorrhoidal- und Unterleibs-Leiden, besonders gegen Verstopfung stets wirksamen L. W. Egers'schen Fenchelhonigextract, nur bei **Albert Perzger** in Niesau an den Bahnhöfen.

**Reuchbustensaft**  
von Gebrüder Tauscher, Dresden, Hauptstraße Nr 3, zu haben in Büchsen a 15 Rgr. in der Apotheke zu Niesau und Strehla.

Die rühmlichst bekannten **Stollwerck'schen Brust-Bonbons**  
1867. aus der Fabrik 1867. des Hoflieferanten

**Franz Stollwerck in Köln a. Rh.**  
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung ic. stets vorrätbig in Niesau bei Th. Zeidler & Co., in Grossenhain bei Gust. Schmidt, in Strehla bei Apoth. Wöstel.

**Filz-, Stoff- und Cylinderhüte**  
neuester Mode empfiehlt **Ernst Jenzsch, Hutmacher.**

Hierdurch die ergebene Anzeige für Niesau und Umgegend, daß ich **Klavierunterricht** ertheile, sowie auch Instrumente stimme.  
**G. Heimann, Musiker, Hauptstr. 135.**

**Stroh hüte**  
werden gewaschen, umgenäht, und nach neuester Art modernisirt. Um gütige Beachtung bittet Niesau, Hauptstr. 135. **Agathe Holmann.**

Einem geehrten Publikum von Niesau und Umgegend die ergebnisse Anzeige, daß ich von jetzt ab mein **Holz- & Rohlengeschäft** bei Herrn Lohgerber **Freische** an der Elbe, nahe der Gasanstalt, verlegt habe und bitte ich, das mir geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Geschäfte übertragen zu wollen.  
**Schiffer G. Feinze.**

Besten hellen **Leinölfirniß**  
gut trocknend, sowie die **Maler- & Malerfarben** empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Ferd. Bergmann.**

**Drath- und Eisennägel**  
hält stets Lager in bester Auswahl **D. D.**

**Bisquittkartoffeln**  
liegen zum Verkauf in Nr 20 in Röberau.

Ein fast noch neuer **Kinderwagen** steht zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

**C. A. SCHOEBEL'S MAGENBITTER.**  
C. A. SCHOEBEL'S MAGENBITTER. C. A. SCHOEBEL'S MAGENBITTER.  
Fabrik Dresden.  
Ein gewiß und kräftig geräthtes Hausmittel bewährt sich bei Magenübel, Magenleiden, Magenbeschwerden, Reizwehen, Sodbrennen, Diarrhoe, Blähung, bei Überfüllung des Magens, mit schwer verdaulichen Speisen u.  
Bogt in Niesau & 4 u. 7 J. 1872. hält Herr Kaufmann Goy in Niesau.  
**C. A. Schöbel, Dresden.**

Bei den jetzigen hohen Preisen guter Landweine, empfehle ich folgende reelle, sehr preiswürdige Weine besonderer Beachtung:  
weiße Rheinw. 16, 18, 20, 22, 24 Thlr.,  
rothe französische 18, 20, 24, 28 Thlr.,  
ungarische 20, 22, 24, 28 Thlr.  
Preis pro 67, Liter = 1 Eimer.  
**Hrnt. Seyer, Weinbldg., Dresden.**

**Das echte Glöckner'sche Heil- u. Zuggpflaster,**

mit dem Stempel M. Ringelhardt versehen, wegen seiner schnellen, untrüglichen Heilkraft in allen Weltgegenden verbreitet, durch massenhafte Atteste empfohlen, für: **Gicht, Reizen, Gelenkrheumatismus, Podagra, syphilitische, alle offene, aufzuehende, zertheilende, erfrörene, verbrannte Leiden, trockene, nasse Flechten, bei Anschwellung der Drüsen, Wundliegen bei langen Krankheiten, Entzündung der Füße, Frostballen, Säugneraugen u. a. m.** Zu beziehen in den Apotheken zu **Warzen, Dahlen und Niesau.**

**Logis-Ge such.**

Ein junger Beamter, der nach Niesau versetzt ist, sucht sofort ein freundlich geräumiges Familienlogis in möglichster nächster Nähe des Bahnhofes. Offerten mit Preisangabe erbitte unter **F. Z. No. 1** an die Expedition dieses Blattes.

Ein elternloses Mädchen im Alter von 18 Jahren sucht auf einem Rittergut Stellung (ohne Ansprüche auf Gehalt) zur Unterstützung der Hausfrau. Offerten bittet man unter **Chiffre L. M. V.** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**M a i n s t a r**  
ist zu haben in der Buchdruckerei zu Niesau.

**Zum bevorstehenden Jahrmärkte empfiehlt die  
Zuch- u. Modewaaren-Handlung**

**von Theodor Müller in Riesa**

neben dem königlichen Gerichtsamte,  
**für Damen:**

ein reichhaltiges Lager der  
**modernsten Kleiderstoffe,**

in den verschiedenartigsten Stoffen und Mustern,

ferner eine große Auswahl in

**Jaquettes**

in Sammet, Seide, Galle, Rips und Wolle, in den neuesten Façons und von nur guten Stoffen, sowie das Neueste in

**fertigen Bique- und Mull-Blousen, Moiré-Schürzen u. a. m.,**

**für Herren:**

ein gut assortirtes Lager der neuesten

**Paletôt-, Rock- und Hosenstoffe, Westen,  
Cravatten, Shlipse u. s. w.,**

zu den billigsten Preisen bei nur reeller Bedienung.

Der Verkauf findet während des Jahrmärktes  
nur in meinem Geschäftslocale, neben dem  
Königlichen Gerichtsamte statt.

Der Verkauf findet während des Jahrmärktes  
nur in meinem Geschäftslocale, neben dem  
Königlichen Gerichtsamte statt.

**Jahrmärkte-Anzeige.**

**Assortirtes Lager**

von Nähnadeln, Schnürsenkeln und Hemdenknöpfen  
von **Hermann Gläser aus Chemnitz.**

Ich empfehle dem hiesigen und auswärtigen Publikum meine Waaren en gros & en détail. Sämmtliche Artikel sind in großer und schönster Qualität vorhanden. Die Preise sind äußerst billig gestellt, so daß meine werthen Abnehmer mit Zufriedenheit mein Lager verlassen werden. Deshalb bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch. **Echt englische blauebrige Nähnadeln**, 100 Stück in 4 Nummern 2 Ngr., **Stopfnadeln** (sortirt), 25 Stück 12 Pf., **Stricknadeln**, à Satz 10 Pf., **Haarnadeln**, à Loth 5 Pf., **Stecknadeln**, à Loth 10 Pf., **schwarze Hästel**, à Gros 2 Ngr., **englischen Hanfzwirn**, in Pfunden und Lagen, beste Qualität, sehr billig, **Schnürsenkel**, in schwarz, ¼ lang, à Dgd. 1 Ngr., **schwarze runde Doppelsenkel**, ¼ à Dgd. 15 Pf., **Hemdenknöpfe** in allen Sorten, in Zwirn, Battist, Perlmutter und Porzellan, 6 Dgd. von 1 Ngr. an, **Eisengarn** in allen Sorten, à Dgd. 2 ½ Ngr., **Strumpfbänder**, **Unterärmelhalter**, à Paar 5 Pf., **Gummiband** in allen Farben, à Elle 1 Ngr., **verschiedene wollene Kleiderschnuren**, 25 Ellen 2 ½ Ngr., 2 Dgd. große schwarze **Kopfnadeln** 1 Ngr., **Sicherheitsnadeln** (verschiedene Sorten), 3 Dgd. 2 Ngr., **echt weisseleines Band** mit Goldfaden, **echt türkisches Zeichengarn**, **weiße Einziehlitze**, **wollene Besatzborde**, **verschiedene blaue und bunte Schürzenbänder**, **Gummi-Kleiderhalter**.

**Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.**

Das geehrte Publikum wolle so freundlich sein und sich genau von der realen und guten Waare überzeugen. Bitte auf meine Firma zu achten.

**Stand: am Hause des Herrn Kaufmann Rückbeschel.**

**Hermann Gläser aus Chemnitz.**

**Das Pulsniger Pfefferkuchen-Fabriklager**  
von **M. Bubnick aus Pulsnik**

empfehl ich seinen werthbesten Kunden zum Riesaer Jahrmärkte wieder mit seinen acht Pulsniger Honigkuchen eigener Fabrik.

Mein Stand ist nur an der großen Schnittreihe, Herrn Seifert vis à vis, und an der Firma kenntlich.

**Jahrmärkte-Anzeige.**

**Traveurs und Stockschirme,**

das Neueste in **Sonnenschirmen** für diese Saison, **Regenschirme** in Seide, Banella, Alpaca und Baumwolle, empfehle zu bevorstehendem Riesaer Jahrmärkte in größter Auswahl zu auffallend billigen Preisen. **Rudolph Stock aus Großenbain.**

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich vor dem Hause des Herrn Kaufmann Bergmann.



Den geehrten Bewohnern von Riesa und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich diesen Markt mit einer großen Auswahl Schuhwaaren besuche und empfehle selbige zu billigsten Preisen. **Stand: Ende der Schuhwaarenreihe.**  
**Franz Hanel aus Weissenfels.**

**Fortgesetzte Beweise, wie allgemein sich der Daubitz-Liqueur,\*)**

fabricirt vom Apotheker **R. F. Daubitz**, Berlin, Charlottenstraße 19, als **Hausmittel** eingebürgert hat, möge man aus folgenden Schreiben, die dem Erfinder desselben zugegangen sind, entnehmen.

So schreibt unter andern Herr **Jachmann** aus Grapow: „Seit 10 Jahren gebrauche ich bereits Ihren mir so sehr wohlthueden „Daubitz-Liqueur“, der mich von einer bedeutenden Verschleimung befreit hat.“

Herr **Böcke** in Kemberg: „Ihr Daubitz-Liqueur leistet mir bei meinen Hämorrhoidalbeschwerden so unübertreffliche Dienste, daß ich ihn nicht mehr entbehren kann.“

\*) Zu haben in den bekannten Niederlagen.

**Lehrerverein.**

Sonnabend, den 6. März.

Zum bevorstehenden Vieh- und Jahrmärkte empfehle meine am Markte gelegene Restauration, und werde mit kalten und warmen Speisen, sowie mit einem ff. Glas Feldschlößchen- und böhmischem Bier bestens aufwarten. **Ch. verw. Jenker.**

Sonntag, den 7. April, ladet zum

**Jugendball**  
freundlichst ein **verw. Schumann** in Döberfen.

Jahrmärktsmontag ladet zur

**Tanzmusik**

freundlichst ein **Lanzsch** in Promnitz.

Sonntag, den 7. April, ladet zum

**Bratwurstschmaus und Jugendball**  
hierdurch freundlichst ein **Friedrich Thiele** in Jacobsbal.

## Creditverein nebst Vorschussbank zu Riesa.

Wegen Uebergabe der Geschäftsbücher an den mitunterzeichneten Herrn Heinrich Geurig, welcher das Amt des Cassirers an Stelle des verstorbenen Herrn Grellmann übernommen, macht sich eine Controlle der ausgestellten Schuldscheine nöthig und werden deshalb alle diejenigen, welche Gelder an unseren Verein geliehen haben, gebeten, die in ihren Händen befindlichen Schulddocumente bis zum 15. d. M. bei Herrn Heinrich Geurig vorzuzeigen und von demselben contrasigniren zu lassen.  
Riesa, den 2. April 1872.

Das Directorium:  
Heinrich Geurig, Cassirer.     G. Moritz Förster, Director.

## Certificat,

die technischen Vorarbeiten zur projectirten Rossen-Lommasch-Riesaeer Eisenbahn betreffend.

Von der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft wird dem Herrn Civil- und Ober-Ingenieur

## Wilhelm Jäger aus Dresden

zu seiner Legitimation hierdurch bescheinigt, daß er mit Vornahme der von dem königlichen Ministerium des Innern genehmigten Vorarbeiten zu dem Bau einer Eisenbahn von Rossen über Lommasch nach Riesa beauftragt worden ist.

Die Gemeinden und Einzelgrundstücksbesitzer der bei gedachten Vorarbeiten berührt werdenden Fluren werden daher angewiesen, genanntem Herrn Jäger und seinen Gehälfen bei Ausführung dieser Vorarbeiten den Zutritt zu ihren Fluren unweigerlich zu gestatten und denselben hierbei auch sonst in keiner Weise hinderlich zu sein.

Meißen, am 20. März 1872.

Die königliche Amtshauptmannschaft.  
In Interimsverwaltung:  
von Hartmann, Regierungsassessor.

## Theodor Frank'sche Althee-Bonbons Vaihingen a. Erz, (Württemberg),

ein noch nicht übertroffenes und bewährtes Mittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden etc. empfehlen in Paquets a 4 und 2 Ngr.  
Theodor Zeidler & Comp. in Riesa.

## Theodor Frank'sche Magen-Morsellen,

in ausgezeichnetes Mittel gegen Magenleiden, als: Magensäure, Sodbrennen, Unverdaulichkeit, Appetitlosigkeit, Blähungen u. empfehlen in Schachteln a 4 und 2 Ngr.  
Theodor Zeidler & Comp. in Riesa.



## Oldenburger Milchvieh.

Am Montag und Dienstag, den 8. und 9. April, halten wir einen Transport hochtragende Kühe und Kalben, auch einige mit Kälbern, beim Gastwirth Werner in Dresden auf den Scheunenböden zum freien Verkauf.  
Oberhammelwarden, den 31. März 1872.

## Köster & Stege.



## Vorzüglliche Duxer Salon-Braunkohle

ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die Direction der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Tepliz.

## Das Wachtuch- & Moleaux-Geschäft von Otto Trettler aus Chemnitz

empfehl't zum bevorstehenden Markt eine große Auswahl aller in dieses Fach gehöriger Artikel zu sehr billigen Preisen und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Stand gradüber vom Hause des Seifenfieders Herrn Rünchert.

## Im Kronprinz zu Riesa.

Dem verehrten Publikum von Stadt und Land zur gefälligen Nachricht, daß während des Vieh- und Jahrmarktes die beliebte und verstärkte Sängergesellschaft R. Schreiter, bestehend aus den Herren: R. Schreiter, Director, den Komikern Junghans, Mathes, Bänsch und Schwab und 4 Damen

## im Saale zum Kronprinz

sich wieder hören lassen wird und bittet dieselbe um freundliche Beachtung.

Gleichzeitig erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete auf sein

ff. Nürnberger Bairisch, ff. Feldschlösschen-Bier sowie seine vorzügliche Küche aufmerksam zu machen und ladet ergebenst ein.

Riesa, am 4. April 1872.

H. Zenker.

Verantw. Redacteur Dr. Schardt in Riesa.

**Z. N.** Alle activen Turner werden ersucht, sich heute, Freitag Abd. in der Halle zahlr. einzufinden.

## Achtung!

Alle nach Reihen zur Stellung beorderten Militairpflichtigen werden hiermit zu einer Versammlung auf Sonnabend, den 6. April, Abends 8 Uhr im Gasthose zum Kronprinz eingeladen.  
Der Präsident.

## Wettiner Hof.

Den Jahrmartsmontag ladet zu starkbesetzter Ballmusik ergebenst ein C. Härtel.

## Schützenhaus Riesa.

Jahrmartsmontag, den 8. April ladet zum Jugendball ergebenst ein G. Schumann.

## Schüzenturnverein.

Sonntag, den 7. April, declamatorische Abendunterhaltung im Schützenhaus. Anfang 8 Uhr. Nach diesem ein Tanzchen.

An diesen Abend werde ich mit Kaffee und Kuchen, sowie mit ff. Bier bestens aufwarten.  
G. Schumann.

Heute, Freitag, ladet zum Schlachtfest, frischer Wurst und Gallertschüsseln, sowie Sonntag und Jahrmartsmontag zum

## Tanzvergnügen

freundlichst ein G. Aase in Poppitz.

Zum Jahrmartsmontag ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein Jäger in Delsitz.

Sonntag, den 7. April, ladet zum

## Tanzvergnügen,

wobei mit neubackenen Pfannkuchen bestens aufwartet, ergebenst ein Seidel in Pochra.

Jahrmartsmontag  
Tanzmusik:  
mit starkbesetztem Orchester,  
wogu freundlichst einladet Arnold in Moritz.

Herzliche Gratulation dem Schneidermeister Hrn. F. Padeck zu seinem Einzugschmaus in Röderau. Mehrere Freunde.

## Dank.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei der Krankheit, sowie auch beim Begräbniß meines guten Mannes, spricht hierdurch den herzlichsten innigsten Dank aus.

Riesa, den 4. April 1872.  
Bertha verw. Ehrlich und Kinder.

Zugleich bringe ich zur Kenntniß, daß das Geschäft, gestützt auf einen tüchtigen Werkführer, seinen ungehörten Fortgang hat, und bitte das meinem sel. Manne zeitlich geschenkte Vertrauen, auf mich gütigst zu übertragen.

## Die Obige.

Großenhainer Getreide-Preise vom 30. März 1872.

85 Kilogramm Weizen	6 1/2	15 1/2	16 1/2	16 1/2	23 1/2
80 " Korn	4	10	11	11	20
70 " Gerste	3	20	21	21	22
60 " Hafer	2	13	14	14	18
75 " Weizen	4	20	21	21	23

Butterpreise in Riesa.  
Mittwoch, den 3. April 1872.

1 Kilogramm Butter 21 Ngr. — 1/2 Pf. bis 22 Ngr. — 1/2 Pf.  
1 Kilogramm Butter 20 Ngr. — 1/2 Pf. bis 21 Ngr. — 1/2 Pf.